



Fakultätstage 2005



Die Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen hatte ins Audimax der TUM geladen. Fixpunkte des Tages der Fakultät waren der Festakt zur Ehrung der Absolventen, der Bericht des Dekans, Prof. Reiner Rummel, die Begrüßung durch TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann sowie der Festvortrag von Dipl.-Ing. Albert Scheller, Leiter des Projektzentrums München 2, DB ProjektBau GmbH, zum Thema »Eine der größten bautechnischen Herausforderungen in der Zukunft: Planung und Bau der 2. S-Bahn Stammstrecke in München«. Der Abend klang mit Buffet und Tanz im Foyer des Audimax aus. Das Bild zeigt einige Studentinnen der ersten Generation der an der TUM ausgebildeten Baustoffingenieure (v.l.): Liping Sun, Marjolaine Schulz, Birgit Möhler, Johanna Mladek und Julia Becker. Prof. Detlef Heinz (l.), Studiendekan für den Studiengang Baustoffingenieurwesen, überreichte die Zeugnisse, Dekan Prof. Reiner Rummel wünschte Glück.

Foto: Thomas Schonwalter

Die Fakultät für Maschinenwesen der TUM lud zu ihrem jährlichen Tag der Fakultät in den Eberhard-von-Kuenheim-Bau auf den Campus Garching ein. Promovierte, Absolventen, Studierende, Professoren, Ehemalige und Freunde der Fakultät feierten an diesem Tag den erfolgreichen Abschluss des vergangenen akademischen Jahrs. Der Tag begann mit einem Festakt - musikalisch umrahmt von der New Orleans Jazz Band - und der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Frank E. Talke, Professor für Mechanical Engineering an der University of California, San Diego, USA. Jeden Einzelnen der 69 Promotions- und 404 Studienabsolventen verabschiedete die Fakultät mit Ehrenmedaillen. Auf dem großen Ball der Fakultät mit Musik und Showeinlagen der Nighthawk City Dance Band tanzten sich die Absolventen aus ihrer Alma Mater hinaus.

Foto: privat



Auf dem 5. Hochschultag des Wissenschaftszentrums Weißenstephan standen die nachwachsenden Rohstoffe im Blickpunkt. Der aktuelle Stand und die Perspektiven zum Anbau sowie zur stofflichen und energetischen Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen wurden diskutiert. Außerdem verlieh TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann die Max-Schöneutner-Medaille in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Limnologische Station der TUM in Iffeldorf an Albert Strauß, Bürgermeister von Iffeldorf. Und der Freisinger Oberbürgermeister, Dieter Thalhammer, verlieh die Preise für die besten Diplom- und Masterarbeiten an (v.l.n.r.) Mascha Fuchs, Stefan Schäffer, Patricia Steuber, Michael Ströhl und Vera Vincenzotti.

Foto: Tina Heun





«Ingenieure braucht das Land!» forderte Friedrich N. Schwarz, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Rohde & Schwarz, in seinem Festvortrag auf dem Tag der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Neben der Verabschiedung der Absolventen wurden Promovierte und Studierende der Fakultät für besonders herausragende Leistungen geehrt. Der Bericht des Dekans, Prof. Jörg Eberspächer (Bild), stand in diesem Jahr unter dem Motto »Kontinuität und Wandel«.

Foto: privat



Ganz im Zeichen der Biophysik stand der »Tag der Physik« des Physik-Departments der TUM in Garching. Mit Spannung erwartet wurden die Vorträge von Nobelpreisträger Prof. Robert Huber (oben) und Dr. Helmut Grubmüller, Direktor am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen. Huber gab einen Einblick in die Welt der Proteinstrukturen an der Schnittstelle von Physik, Chemie und Medizin, während Grubmüller zeigte, wie statische Proteinstrukturen in Hochleistungscomputer-Simulationen mit Leben erfüllt werden. Traditionell beschloss die feierliche Verabschiedung der Absolventen das Vormittagsprogramm. Einen Überblick über das breitgefächerte Spektrum biophysikalischer Forschungsprojekte am Department boten die Wissenschaftler am Nachmittag an.

Fotos: Wenzel Schürmann

Knapp 60 Absolventen - die bislang höchste Anzahl in ihrer Geschichte - verabschiedete die Fakultät für Mathematik der TUM in Garching am Tag der Mathematik. Aufgrund der konsequenten Modernisierung und Neustrukturierung der Studiengänge sowie ihres klaren, auf Angewandte Mathematik als Schlüsseltechnologie ausgerichteten Profils genießt die Fakultät bundesweit wie auch international einen hervorragenden Ruf. Nicht umsonst wurde sie bereits 1999 vom Stifterverband als eine von fünf deutschen Hochschulen - und als einzige in Bayern - als Reformfakultät ausgezeichnet. Am Tag der Mathematik wurden die Absolventen gefeiert und besonders verdiente Studierende und Mitarbeiter geehrt.

Foto: Christian Kredler

